



Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Geschichte und Kultur	Datum 31.10.2024	Drucksachen-Nr. 2024/218
---	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge Kultur- und Schulausschuss Kreistag	⇩ Sitzungsart öffentlich öffentlich	⇩ Sitzungstermin/e 11.11.2024 09.12.2024
--	---	--

Tagesordnungspunkt 6

Institutionelle Kulturförderungen für 2025 bis 2029

Beschlussvorschlag

- 1. Die institutionelle Förderung wird für alle bisherigen Zuschussempfänger in der bisherigen Höhe für die Haushaltsjahre 2025 bis 2029 weiterbewilligt.**
- 2. Die Anträge auf Erhöhung der institutionellen Dauerförderung werden für die Haushaltsjahre 2025 bis 2029 in folgendem Umfang bewilligt:**
 - a) Kunststiftung Landkreis Konstanz: jährlich 10.000 EUR + 3.000 EUR für Rahmungen (bisher 10.000 EUR)**
 - b) Forum Allmende: jährlich 2.000 € (bisher 1.000 EUR)**
 - c) Jüdisches Museum Gailingen: jährlich 50.000 EUR (bisher 35.000 EUR)**
 - d) Höri Musiktage: jährlich 12.000 EUR (bisher 10.000 EUR)**
 - e) Theater Die Färbe Singen: jährlich 12.000 (bisher 10.000 EUR)**

Vorberatung

Sitzung Kultur- und Schulausschuss vom 11. November 2024

Beschluss: einstimmig beschlossen

Sachverhalt

Mit einer institutionellen Förderung will der Landkreis etablierte Kulturinstitutionen, die mit ihren Angeboten und Programmen in den Bereichen Musik, Theater, Literatur, Bildende Kunst und Geschichte für den gesamten Kreis in kultureller Hinsicht wesentliche Akzente setzen, in ihrem laufenden Betrieb dauerhaft und projektunabhängig unterstützen.

Der Kultur- und Schulausschuss berät stets im ersten Kalenderjahr einer Wahlperiode vor den Haushaltsberatungen des Kreistages über die Weiterbewilligung dauerhaft gewährter Zuschüsse an Kulturinstitutionen im Landkreis und schlägt dem Kreistag gegebenenfalls Anpassungen der bis dahin erfolgten Förderung vor. Die so bewilligte Förderung gilt dann für die gesamte Wahlperiode, jetzt also bis zum Haushaltsjahr 2029. Damit soll den geförderten Kulturinstitutionen mehr Sicherheit für ihre Budgetplanung gegeben werden.

1. Weiterbewilligung in bisheriger Höhe

a) Bodensee Philharmonie: 40.000 EUR

Seit 1966 unterstützt der Landkreis die Südwestdeutsche Philharmonie. Der jährliche Förderzuschuss des Landkreises beläuft sich aktuell auf 40.000 EUR. Das jüngst in Bodensee Philharmonie umbenannte Orchester ist regelmäßig zu Gastspielen in Gemeinden des Landkreises unterwegs. Im laufenden Förderzeitraum seit 2019 machten die Konzerte, die innerhalb des Landkreises aber außerhalb des Stadtgebiets Konstanz stattfanden, im Durchschnitt einen Anteil von 11 % am Gesamtprogramm aus.

Die Verwaltung schlägt vor, den jährlichen Zuschuss auch für den kommenden Förderzeitraum von 2025 bis 2029 in einer Höhe von 40.000 EUR zu bewilligen.

b) Theater in der Stadthalle Singen: 13.000 EUR

Seit 1982 unterstützt der Landkreis die Theateraufführungen in der Stadthalle Singen mit einer institutionellen Förderung. Der Zuschuss beträgt derzeit jährlich 13.000 EUR. Das Theaterprogramm der Stadthalle Singen umfasste im Jahr 2023 insgesamt 17 Theaterinszenierungen. Ein Schwerpunkt ist sind dabei Theateraufführungen für Kinder und Jugendliche. Der Einzugsbereich des breitgefächerten Programms reicht weit über Singen hinaus und bereichert das kulturelle Leben im ganzen Landkreis.

Die Verwaltung schlägt vor, den jährlichen Zuschuss für Theateraufführungen in der Stadthalle Singen auch für den kommenden Förderzeitraum von 2025 bis 2029 in einer Höhe von 13.000 EUR zu bewilligen.

c) Hesse-Museum Gaienhofen: 20.000 EUR

Das Hermann-Hesse-Museum in Gaienhofen widmet sich in seiner Dauerausstellung zunächst dem Leben und dem Werk Hermann Hesses. In den regelmäßigen Sonderausstellungen behandelt es außerdem die Geschichte von Literatinnen und Literaten sowie von Verlegerinnen und Verlegern in der Region. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Wirken der zahlreichen Bildenden Künstlerinnen und Künstler, die im 20. Jahrhundert auf der Höri gelebt und gearbeitet haben. Das Hermann-Hesse-Museum fokussiert damit einen Aspekt der regionalen Kunst- und Kulturgeschichte, für den die Höri weit über die Region hinaus bekannt ist. Der Erfolg und die Bedeutung des Hauses zeigen sich nicht zuletzt auch in seiner Funktion als touristisches Highlight – so lag die für ein Museum dieser Größenordnung beachtliche Zahl der Besucherinnen und Besucher im Jahr 2023 bei rund 11 000.

Die Schwerpunktsetzung im Bereich Literatur ist ein kreisweites Alleinstellungsmerkmal, mit dem das Hermann-Hesse-Museum die regionale Kulturszene auf einzigartige Weise bereichert. Seit dem Haushaltsjahr 2018 fördert der Landkreis die Arbeit des Hermann-Hesse-Museums Gaienhofen jedes

Jahr mit einem jährlichen Zuschuss von 20.000 EUR.

Die Verwaltung schlägt vor, den jährlichen Zuschuss für das Hesse-Museum Gaienhofen auch für den kommenden Förderzeitraum von 2025 bis 2029 in einer Höhe von 20.000 EUR zu bewilligen.

d) Theater Konstanz: bisher 92.000 EUR; Erhöhung auf 106.000 EUR beantragt

Das Stadttheater Konstanz ist das größte Theater am Bodensee und richtet sich seinem Selbstverständnis nach ausdrücklich über die Stadtgrenzen hinaus auf die weitere Region hin aus. 21 % des Abonnement-Publikums stammen aus dem übrigen Kreisgebiet. Die zuletzt ausgebauten Angebote des Jungen Theaters sind gezielt auch auf Schulen in den Kreisgemeinden zugeschnitten; das Freizeit- und Ferienangebot des Theaters bindet Jugendliche aus dem gesamten Kreisgebiet ein. Von 15 Schulen, die bisher von der Kinder- und Jugendreferentin betreut werden, befinden sich sechs außerhalb der Stadtgrenzen im Gebiet des Landkreises.

Das Stadttheater Konstanz wird vom Landkreis seit 1938 bzw. 1965 gefördert. Der jährliche institutionelle Zuschuss beträgt derzeit 92.000 EUR. Das Stadttheater Konstanz beantragt, die institutionelle Förderung auf den jährlichen Betrag von 106.000 EUR zu erhöhen.

Angesichts der Tatsache, dass das Theater Konstanz schon bisher den mit Abstand höchsten Förderbetrag erhalten hat, schlägt die Verwaltung vor, den jährlichen Zuschuss an das Theater Konstanz für den kommenden Förderzeitraum von 2025 bis 2029 in der bisherigen Höhe von 92.000 EUR zu bewilligen.

2. Erhöhung des Förderbetrages

a) Kunststiftung Landkreis Konstanz: bisher 10.000 EUR; Erhöhung auf 13.000 EUR beantragt

Die 2003 durch den Landkreis gegründete Kunststiftung Landkreis Konstanz ist eng mit der Kreisverwaltung verflochten. Teil des Stiftungsvermögens ist die Kunstsammlung des Landkreises, die 2003 in die Stiftung eingebracht wurde. Aufgrund der geringen Kapitalausstattung der Stiftung fördert der Landkreis seit 2004 die Stiftungsarbeit mit einem jährlichen Zuschuss.

Mit Hilfe dieser Förderung versucht die Kunststiftung, ihren satzungsgemäßen Aufgaben hinsichtlich der Pflege der rund 1 000 Kunstwerke umfassenden Kunstsammlung und der Kunstförderung im Landkreis (u. a. durch Ankäufe von Werken der Gegenwartskunst und durch Unterstützung von Kunstprojekten) nachzukommen. Angesichts der geringen Zinserträge aus dem Stiftungskapital kann die Kunststiftung nennenswerte Werkankäufe häufig nur noch mit Hilfe von Zusatzmitteln oder Sponsoren finanzieren. Gleichzeitig zeigt sich immer mehr, dass die vorhandene Sammlung großen Restaurierungsbedarf hat. Durch den erhöhten Zuschuss des Landkreises sollen insbesondere dringend notwendige Neurahmungen von Gemälden finanziert werden, ohne den ohnehin kleinen Spielraum für Neuerwerbungen weiter zu schmälern.

Die Verwaltung schlägt vor, den jährlichen Zuschuss an die Kunststiftung Landkreis Konstanz für den kommenden Förderzeitraum von 2025 bis 2029 befristet um 3.000 EUR für Rahmungsarbeiten auf 13.000 EUR zu erhöhen.

b) Forum Allmende e. V.: bisher 1.000 EUR; Erhöhung auf 5.000 EUR beantragt

Der Verein Forum Allmende widmet sich der Literaturförderung und Literaturvermittlung am westlichen Bodensee. Die Vereinsarbeit beruht ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement. Schwerpunkte sind die literarische Kulturarbeit in den ländlichen Gegenden des Kreisgebiets, etwa bei den jährlichen „Wohnzimmerlesungen“ auf der Höri oder bei den jährlichen Ausstellungen zur regionalen Literaturgeschichte im Hermann-Hesse-Museum Gaienhofen. Hinzu kommt eine rege Publikationstätigkeit zur regionalen Literaturgeschichte. Und nicht zuletzt haben sich die Konstanzer Literaturge-

sprache in den letzten Jahren zu einer festen Einrichtung im Literaturbetrieb am See entwickelt.

Seit 2016 fördert der Landkreis die Arbeit des Vereins Forum Allmende e. V. mit einem jährlichen Zuschuss; seit 2020 beläuft sich dieser auf 1.000 EUR. Das Forum Allmende beantragt für Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der erfolgreichen Vereinstätigkeit, unter anderem um weitere Publikationen zur regionalen Literaturgeschichte zu finanzieren, eine Erhöhung der jährlichen Zuwendung auf 5.000 EUR.

Die Verwaltung schlägt vor, den jährlichen Zuschuss an Forum Allmende e. V. für den kommenden Förderzeitraum von 2025 bis 2029 von 1.000 EUR auf 2.000 EUR zu erhöhen.

c) Jüdisches Museum Gailingen: bisher 35.000 EUR; Erhöhung auf 50.000 EUR beantragt

Mit seiner Ausstellung und einer herausragenden Sammlung erinnert das vom Verein für jüdische Geschichte Gailingen e. V. getragene Museum an die Geschichte und an die Vernichtung der jüdischen Landgemeinden im Hegau und bildet damit stellvertretend für den gesamten Landkreis einen bedeutenden Aspekt der Geschichte des Kreisgebiets ab. Ein wichtiger Schwerpunkt der Museumsarbeit ist außerdem die Kontaktpflege zu den Nachkommen von geflüchteten Gailinger Familien in aller Welt. Verstärkt wird zurzeit auch die museumspädagogische Zusammenarbeit mit Schulen im Landkreis.

Mittlerweile kann das Museum nicht mehr in gleichem Maße auf ehrenamtliches Engagement bauen wie in früheren Jahren. Die Beschäftigung bezahlter Mitarbeiterinnen wird daher immer wichtiger. Für das Haushaltsjahr 2018 hat der Landkreis erstmals beschlossen, die Einrichtung einer Halbtagsstelle für eine wissenschaftliche Mitarbeiterin im Jüdischen Museum Gailingen zu finanzieren. Mittlerweile reichen diese Mittel für den notwendigen Personalaufwand nicht mehr aus. So arbeitet etwa die aktuelle Stelleninhaberin seit 2023 mit einem Beschäftigungsumfang von 60 %, außerdem musste zwischenzeitlich eine weitere Teilzeitkraft angestellt werden, um die Museumsarbeit nach dem altersbedingten Rückzug des langjährigen ehrenamtlichen Museumsleiters aufrechterhalten zu können.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung des Museums für Geschichte und Gegenwart schlägt die Verwaltung vor, den jährlichen Zuschuss für den kommenden Förderzeitraum von 2025 bis 2029 von 35.000 EUR auf 50.000 EUR zu erhöhen.

d) Höri Musiktage: bisher 10.000 EUR, Erhöhung beantragt

Die Höri Musiktage sind ein Festival für klassische Musik, das seit 2017 jährlich im Augustiner Chorherrenstift in Öhningen stattfindet. Träger sind die Gemeinde Öhningen, die katholische Kirchengemeinde Öhningen und der Höri Musiktage e. V. Mit den Musiktagen haben sich die Kooperationspartner das Ziel gesetzt, im herausragenden Baudenkmal Chorherrenstift Öhningen eine zum Gebäude passende kulturelle Nutzung zu etablieren. Wichtige Merkmale des Festivals sind die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen am schweizerischen Ufer des Untersees und die europaweite Förderung junger Musikerinnen und Musiker (Festivalorchester mit Musikstudierenden aus vielen verschiedenen Nationen). Zusätzlich zum Hauptfestival im August werden seit 2022/2023 das winterliche Konzert zum Advent und die Frühjahrs-Trilogie Moos veranstaltet.

Nach jahrelanger Projektförderung nahm der Landkreis Konstanz die Höri Musiktage 2019 in den Kreis seiner institutionellen Förderempfänger auf. Seither erhält der Höri Musiktage e. V. einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000 EUR. Jetzt bittet der Höri Musiktage e. V. um eine Erhöhung des Förderzuschusses.

Die Verwaltung schlägt vor, den jährlichen Zuschuss für den kommenden Förderzeitraum von 2025 bis 2029 von 10.000 EUR auf 12.000 EUR zu erhöhen.

e) Theater Färbe in Singen: bisher 10.000 EUR; Erhöhung beantragt

Als kleines freies Theater in der Provinz ist die Färbe in Singen der Idee verpflichtet, dass professionelles Theaterspiel auch abseits der großen urbanen Zentren in und für den ländlichen Raum stattfinden muss. Die Bindung an die Region zeigt sich auch im Programm: Immer wieder nimmt die Färbe Ereignisse aus der lokalen Geschichte auf, etwa im Jahr 2023 mit der Inszenierung des Stücks „Mossers Schweigen“, die überregional Beachtung gefunden hat. Mit seinem ambitionierten Programm bereichert das kleine Haus das Kulturleben weit über Singen hinaus: Das Publikum kommt hälftig aus der näheren Umgebung und hälftig aus einem Umkreis von etwa 100 km.

Seit 1985 fördert der Landkreis das Theater. Derzeit beträgt der jährliche Zuschuss 10.000 EUR. Jetzt hat Die Färbe um eine Erhöhung gebeten.

Die Verwaltung schlägt vor, den jährlichen Zuschuss für den kommenden Förderzeitraum von 2025 bis 2029 von 10.000 EUR auf 12.000 EUR zu erhöhen.

Anlagen

Anlage 1 - Antrag Bodensee Philharmonie

Anlage 2 - Antrag Theater Stadthalle Singen

Anlage 3 - Antrag Hesse Museum

Anlage 4 - Antrag Stadttheater Konstanz

Anlage 5 - Antrag Forum Allmende

Anlage 6 - Antrag Jüdisches Museum Gailingen

Anlage 7 - Antrag Höri Musiktage

Anlage 8 - Antrag Die Färbe

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

keine Auswirkungen

Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 25 Handlungsfeld: Kultur

Leistungsziel: Zuschusszahlungen an Kultureinrichtungen, Projektförderung für kulturelle Projekte, Bezuschussung der Kunststiftung Landkreis Konstanz

Maßnahme: Maßnahme: Förderung von kulturellen Projekten nach erfolgter Antragstellung und Abstimmung im Kultur- und Schulausschuss und Kreistag

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input checked="" type="checkbox"/> mehrjährig	259.000 EUR	2025-2029

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...

Nettoauswirkungen	... EUR	...
-------------------	---------	-----

Mittel sind im Haushalt/Entwurf 2025 teilweise veranschlagt, nämlich in Höhe der bisherigen Förderungen (231.000 EUR), die Erhöhungen in Gesamthöhe von 28.000 EUR würden über die Änderungsliste eingebracht.